

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2010 /2011

Gastuniversität: Südböhmische Universität in České Budejovice

Aufenthaltsdauer: von 20.9.2010 bis 20.7.2011

Studentin studiert Biologische Chemie

BITTE GLIEDERN SIE DEN BERICHT IN FOLGENDE PUNKTE:

1. Stadt, Land und Leute

Budweis ist eine kleine Stadt, doch die größte in Südböhmen. Ihre schöne Altstadt macht das Zentrum der Stadt aus. Die Stadt und ihre Umgebung wie Krumlov zum Beispiel bieten einige Tourismusattraktionen. Die Leute sind freundlich und hilfsbereit, aber wegen ihren mangelnden Fremdsprachenkenntnissen wirken sie meistens nicht so. Mit Deutsch kommt man teilweise klar, mit English eher weniger, die Studenten sind keine Ausnahme. Im Allgemein ist das Land nicht so gut entwickelt wie Österreich.

2. Soziale Integration

Obwohl unser Stundenplan dicht gepackt war, hatten wir manchmal Zeit Kontakte zu Anderen aufzubauen. Es war leichter für mich sich mit einigen Internationalen Studenten anzufreunden. Wir unterhielten uns immer auf Englisch. Mit der Einheimischen hatte ich kaum Kontakte.

3. Unterkunft

Ich habe in einem Doppelzimmer im Studentenheim „K4“ am Campus gelebt. Das Badezimmer haben wir mit zwei anderen geteilt und es gab eine gemeinsame Küche für alle im selben Stock. Die Vermietung wurde von unserer heimischen Mentorin organisiert und die Miete war günstig.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	€397,00
davon Unterbringung:	€ 100 pro Monat
davon Verpflegung:	€ 250 pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	€ 7 pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	€ 5 pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken- /Unfallversicherung:	€ 0 pro Monat
davon Sonstiges: Ausflug und Unterhaltung	€ 35 pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	€ 0
Visum:	€ 0
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	€ 40,00
Einschreibengebühr(en):	€ 0
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	€ 0
Orientierungsprogramm:	€ 0

Sonstiges Erwähnenswertes:	
- Prag, Klassenexkursion	€ 30,00
- Handyguthaben	€ 35,00

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Visum und Versicherung waren nicht nötig.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die Südböhmische Universität ist gut ausgestattet. Ihre Bibliothek ist schön und sehr modern aufgebaut. Es gibt genug Laboratorien, die alle notwendigen Geräte haben, und es ist einfach ein Platz nach Wunsch für die Bachelorarbeit zu finden. Essen am Campus ist ganz billig, zum Beispiel bekommt man um 1 Euro ein Menu in der Mensa. Das Verhältnis zwischen Professoren und Studenten ist normal. In Allgemein bietet die Uni alles was man braucht, für eine gute Lernumgebung.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Am ersten Tag des ersten Semesters sind wir alle nach Budweis gefahren, und wurden an der Universität angemeldet. Wir haben ein kleines grünes Heft für „Study Reports“ bekommen. Das Heft wurde für Fächeranmeldungen verwendet. Nachdem die Kurse ins Heft eingeschrieben wurden, erhielt man Stempel und Unterschrift als Bestätigung.

Jeder von uns besaß eine ISC-Card. Ohne sie ist es schwer irgendwas am Campus zu machen: kein Zugang in die Bibliothek, in den Computerraum, oder in die Mensa um Essen kaufen.

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	
Vorbereitender Sprachkurs:	20.-24.9.2010
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	29.9.2010-14.1.2011
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	7.3.2011-20.7.2011
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	zwischen 1. Und 2. Semester, und nach 2. Semester bis Oktober
Ferien:	27.12.2010-31.12.2010

8.

9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Gleich am Anfang des Semesters wurde ein einwöchiger Sprachkurs für die Internationalen Studenten organisiert. Dann gab es ein Rundgang durch Budweis, und anschließend ein Feier in einem Restaurant für alle Erasmusstudenten.

10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Abgesehen von den in meinem Studiengang vorgesehenen Kursen besuchte ich auch einige freiwilligen Lehrveranstaltungen. Die Unterrichtsprache war Englisch, was das Verständnis des Unterrichts erleichterte.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Da ich genug Vorlesungen und Laborkurse besucht hatte, war es nicht schwer sogar mehr als die Mindestanzahl der Credits zu erreichen. Die Credits-Verteilung war aber nicht immer auf den Stundenplan gleichmäßig verteilt.

12. Benotungssystem

1 (= excellent)

- 1,5 (= excellent minus)
- 2 (= very good)
- 2,5 (= very good minus)
- 3 (= good)
- 4 (= unsatisfactory)

13. Akademische Beratung/Betreuung

Unsere tschechischen Studienkollegen, Koordinator, und die Zuständigen des ISC (International Student Club) standen uns zur Seite, ansonsten wenige andere aufgrund der Sprachbarriere.

14. Resümee

Ich hatte die Zeit in Budweis gern. Eine der Dinge die mir gefallen hat, ist, dass sich der Zusammenhalt unter uns als Gruppe verstärkt hat. Obwohl unser Studienprogramm sehr intensiv war, im Vergleich zu den anderen Erasmusstudenten bin ich ganz zufrieden mit dem Program. Die Feiertage waren doch weniger und die Ferien waren auch kürzer als in Österreich. Neben meinem Studium hatte ich auch die Möglichkeit meinen Horizont zu erweitern indem ich andere Leute, Kultur, und Sprache kennen lernte.

15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Transportsystem innerhalb des Landes ist günstiger, besonders wenn man die "InKarta" (etwas wie ÖBB-Vorteilskarte), oder die ISC-Karte hat. Außer Essen und Trinken, kostet alles gleich viel wie in Österreich.